



## Hochtief verlässt die Tarifbindung

Arbeitgeberverband  
verliert Branchenführer



**M. Fernandez**  
FOTO: DPA

**Essen.** Der größte deutsche Baukonzern Hochtief verlässt zum Ende des Jahres den Hauptverband der deutschen Bauindustrie (HDB) und verabschiedet sich damit

auch aus der Tarifbindung. Einen entsprechenden Bericht der „Wirtschaftswoche“ bestätigte gestern ein Hochtief-Sprecher. „Wir wollen unsere Interessen eigenständig vertreten“, sagte er.

Die Essener gehören zu den wenigen großen Baukonzernen in Deutschland, die sich auf Infrastrukturprojekte konzentriert haben. Für diese Anforderungen brauche man individuelle Entgeltsysteme, heißt es aus dem Unternehmen. Der gerade erst in Kraft getretene Flächentarifvertrag solle bis Ende 2017 fortbestehen. Für die Zeit ab 2018 plane Hochtief die Aushandlung von Haustarifverträgen für seine rund 3600 Beschäftigten in Deutschland. Die Vielzahl von Ingenieuren, die für Hochtief arbeiten, seien ohnehin nicht vom Abschied aus dem Flächentarifvertrag betroffen.

Die „Wirtschaftswoche“ berichtet, dass der HDB-Präsident und Strabag-Vorstand Peter Hübner persönlich bei Hochtief-Chef Marcelino Fernandez Verdes intervenieren wolle, um den Austritt aus dem Verband noch zu verhindern. *meß*